

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.476.833

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)11535/J-NR/2022

Wien, am 30. August 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Julia Herr und weitere haben am 30.06.2022 unter der **Nr. 11535/J** an mich in meiner vorherigen Funktion als Bundesminister für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **türkische Umfragen-Konstrukte** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen für den Rechtsnachfolger des vormaligen Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort bildenden Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft wie folgt:

Einleitend ist festzuhalten, dass die anfragegegenständlichen Umfragen ausnahmslos vor meiner Amtszeit in Auftrag gegeben wurden. Insoweit sie in den Untersuchungszeitraum des Untersuchungsausschusses betreffend Klärung von Korruptionsvorwürfen gegen ÖVP-Regierungsmitglieder (4/US XXVII. GP) fallen, wurden sämtliche Akten, Unterlagen und Informationen dazu dem Parlament bereits vorgelegt, weswegen generell ergänzend auf diese zu verweisen ist.

Zu den Fragen 1 bis 6

- *Gab es in dem Zeitraum von Dezember 2017 bis Juni 2022 Aufträge (für Umfragen oder Aufträge anderer Art) von Ihrem Ministerium an Demox Research?*

- *Wenn ja, wie lautete jeweils der konkrete Auftrag bzw. Inhalt (mit der Bitte um Auflistung nach Datum)?*
- *Wann langte jeweils das Angebot ein?*
- *Wann wurde jeweils der Werkvertrag unterschrieben?*
- *Wann wurde jeweils der Auftrag im ELAK genehmigt?*
- *Welche ELAK-Zahl(en) haben die Aufträge jeweils?*
- *Wenn ja, was waren die jeweiligen Kosten der Aufträge an Demox Research (Mit der Bitte um Auflistung nach Datum und Kosten)*
 - *Was war die jeweilige Angebotssumme je Auftrag?*
 - *Wurden diese Aufträge direkt vergeben oder gab es jeweils eine Ausschreibung?*
 - *Wenn es keine Ausschreibung gab, wer war für die Direktvergabe verantwortlich?*
- *Welche Erhebungsmethode - Online, Telefon, Mix - wurde bei Aufträgen an Demox Research jeweils gewählt (Mit der bitte um Auflistung je Auftrag nach Datum)?*
 - *Wie viele Fragen umfassten die Aufträge jeweils?*
 - *Welche Länge in Minuten umfasste der Fragebogen der jeweiligen Aufträge?*
- *Welche Person bzw. Personen in Ihrem Ministerium war für die jeweiligen Aufträge mit Demox Research in Kontakt?*
- *Welche Person bzw. Personen in Ihrem Ministerium haben den Fragebogen bei Aufträgen mit Demox Research freigegeben (Mit der Bitte um Auflistung je Auftrag nach Datum)?*
- *Wer war die Ansprechperson bei Demox Research für Ihr Ministerium?*

Im anfragegegenständlichen Zeitraum wurden folgende Aufträge an die Demox Research GmbH vergeben:

Meinungsumfrage "Politikschwerpunkte des BMDW"

- Gegenstand:
 - Organisation, Planung und Durchführung der Studie
 - Erstellung des Fragebogens in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber
 - Programmierung, inhaltliches und technisches Testing, Adaptierung des Fragebogens
 - Incentivierung der Respondentinnen und Respondenten
 - Durchführung der Feldarbeit inkl. Kontrollen
 - Datenkontrolle, -aufbereitung und -auswertung
 - Charts der Ergebnisse

- Aufbereitung der Ergebnisse für die Klausur
 - Präsentation bei der Klausur
- Angebot vom 3. Februar 2020, genehmigt am 6. Februar 2020, Werkvertrag unterzeichnet am 10. Februar 2020, Geschäftszahl 2020-0.087.391
- Direktvergabe, Kosten: € 18.540,- inkl. USt.
- Onlinebefragung mit Fragen zu den Themenfeldern "Wirtschaftliche Stimmung", "Vertrauen in die Politik", "Fortschritt in Politikbereichen", "Digitalisierung in Österreich", "Start Ups", "Fortschritt bei Digitalisierung", "Wirtschaftspolitik", "Wirtschaft und Umwelt" und "Ökosoziale Marktwirtschaft"
- Befragungslänge: 15 Minuten

Blitzumfrage "Wirtschaftslage und Konjunkturmaßnahmen in Folge von COVID-19"

- Gegenstand:
 - Organisation, Planung und Durchführung der Studie
 - Erstellung des Fragebogens in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber
 - Programmierung, inhaltliches und technisches Testing, Adaptierung des Fragebogens
 - Incentivierung der Respondentinnen und Respondenten
 - Durchführung der Feldarbeit inkl. Kontrollen
 - Datenkontrolle, -aufbereitung und -auswertung
 - Charts der Ergebnisse
- Angebot vom 3. April 2020, genehmigt am 3. April 2020, Werkvertrag unterzeichnet am 3. April 2020, Geschäftszahl 2020-0.221.336
- Direktvergabe, Kosten: € 29.040,- inkl. USt.
- Onlinebefragung mit Fragen zu den Themenfeldern "Besorgnis zu COVID-19 und Bedrohung durch die Krise", "Wirtschaftliche Stimmung", "Bewertung der Lage aus Sicht der Bundesregierung und der Bevölkerung", "Leben in Zeiten der Corona-Krise", "Wahrnehmung Home-Office", "Informationsstand zu COVID-19 und Krisenmanagement", "Digitalisierung in Österreich", "Vertrauen in Politik", "Krisenmanagement der Bundesregierung", "Bewertung Maßnahmen und Tempo", "Auswirkungen und Performance während der Corona-Krise", "Beschlüsse in der Krise: Bewertung einzelner Maßnahmen" und "Bewältigung der Krise: Mehr Anstrengungen für bestimmte Bereiche"
- Befragungslänge: 25 Minuten

Unternehmensbefragung "Zukunft Standort Österreich nach COVID-19"

- Gegenstand:
 - Organisation, zeitliche Planung und Durchführung der Studie
 - Erstellung der Fragebögen in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber
 - Programmierung, inhaltliches und technisches Testing, Adaptierung des Fragebogens
 - Incentivierung der Respondentinnen und Respondenten
 - Durchführung der telefonischen Interviews mit den zugehörigen Interviewer-Kontrollen, Verteilung über die Branchen, Kontrolle des disproportionalen Ansatzes bei der Unternehmensgröße
 - optionales Angebot, den Fragebogen online auszufüllen (mit personalisiertem Link)
 - Spiegelung in Bevölkerungsbefragung
 - Datenkontrolle, -aufbereitung und -auswertung, Plausibilitätschecks der Antworten
 - Vercodung der offenen Fragen
 - umfassende Dokumentation der Umfrageergebnisse mit Gesamt- und Subgruppenanalysen sowie Zielgruppenauswertungen
- Angebot vom 22. April 2020, genehmigt am 30. April 2020, Werkvertrag unterzeichnet am 30. April 2020, Geschäftszahl 2020-0.271.019
- Direktvergabe, Kosten: € 42.960,- inkl. USt.
- kombinierte Telefon- und Onlinebefragung mit Fragen zu den Themenfeldern "Allgemeine Stimmungslage aus Sicht der Unternehmen", "Geschäftstätigkeit/Aussichten im Unternehmen", "Veränderungen in Unternehmen", "Wirtschaftliche Rahmenbedingungen der Krise", "Konzepte für den Weg aus der Krise", "Nutzung von angebotenen Hilfen durch Unternehmen", "Einschätzung von Krisen-Parametern", "Einschätzungen zum BMDW" für die Unternehmen und "Besorgnis in Bevölkerung", "Auswirkungen und Performance während der Corona-Krise", "Bewertung der Maßnahmen im Corona-Krisenmanagement", "Standort Österreich", "Aufgaben Standort Österreich", "Tag der Arbeit", "Wirtschaftliche Stimmung" und "Bewertung BMDW" für die Bevölkerung
- Befragungslänge: 12 Minuten

Demoskopische Analysen von Unternehmen und Bevölkerung "Digitalisierung und Wirtschaft nach COVID-19"

- Gegenstand:
 - Organisation, zeitliche Planung und Durchführung der Studie

- Erstellung der Fragebögen in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber
- Programmierung, inhaltliches und technisches Testing, Adaptierung des Fragebogens
- Incentivierung der Respondentinnen und Respondenten
- Durchführung der telefonischen Interviews mit den zugehörigen Interviewer-Kontrollen, Verteilung über die Branchen, Kontrolle des disproportionalen Ansatzes bei der Unternehmensgröße
- Datenkontrolle, -aufbereitung und -auswertung, Plausibilitätschecks der Antworten
- Vercodung der offenen Fragen
- umfassende Dokumentation der Umfrageergebnisse, Gegenüberstellungen der Ergebnisse im Zeitvergleich und im Vergleich Bevölkerung-Unternehmen sowie Gesamt- und Subgruppenanalysen sowie Zielgruppenauswertungen
- Präsentation und Diskussion der Ergebnisse im Rahmen einer Klausur
- Angebot vom 13. August 2020, genehmigt am 19. August 2020, Werkvertrag unterzeichnet am 24. August 2020, Geschäftszahl 2020-0.524.250
- Direktvergabe nach Einholung von drei Vergleichsangeboten, Kosten: € 60.360,- inkl. USt.
- Kombinierte Telefon- und Onlinebefragung von Unternehmen und Online-Bevölkerungsbefragung mit Fragen zu den Themenfeldern "Wirtschaftliche Stimmung (im Zeitvergleich)", "Finanzielle Lage", "Vertrauen in Politik und Parteien", "COVID-19 im Kontext anderer Probleme/Themen", "Prioritätensetzung Gesundheit und Wirtschaft", "Bewertung von Sorgen und Maßnahmen zu Corona", "Einschätzungen zu Schutzmaßnahmen und Pandemie", "Krisenmanagement Bundesregierung", "Allgemeine Stimmungslage in der Krise", "Performance des BMDW", "Wirtschaftliche Dimensionen der Krise", "Gesellschaftliche Dimensionen der Krise", "Bewertung Maßnahmen der Bundesregierung", "Wer ist für die Maßnahmen verantwortlich?", "Digitalisierung im Alltag", "Dringlichkeit Datensicherheit", "Stärkung digitaler Kompetenzen", "Ausbau digitales Amt", "Digitalisierung Verwaltung und Wirtschaft", "Konjunkturprogramm", "Maßnahmen für die Wirtschaft in der Krise", "Maßnahmen für Wirtschaftsstandort Österreich", "Reform Förderwesen EU", "Fokus Wertschöpfung in EU", "Abbau Bürokratie bei Unternehmensansiedlung", "Besserer Schutz vor Übernahmen aus dem Ausland", "Stärkere Bundeswettbewerbsbehörde", "Stärkung Pharmabranche", "Stärkung Kreativwirtschaft", "Steuern senken für Bevölkerung", "Entlastung der Wirtschaft", "Produktion medizinischer Schutzausrüstung", "Stärkung Exportwirtschaft", "Verschlankung Behörden", "Stärkung wirtschaftlicher Landesverteidigung", "Offensive für Wasserstoff", "Lehrlingsbonus", "Mitarbeiter in der Krise", "verbesserte Ausbildungs-

möglichkeiten", "schnellere Vermittlung von Fachkräften", "Reduktion der Wochenarbeitszeit", "verstärkte Förderung von Frauen in Führungspositionen", "Situation Home Office", "Verlängerung Kurzarbeit", "mehr Förderungen für die Aufnahme von Lehrlingen", "Aussicht Wirtschaftslage Unternehmen", "Auswirkungen der COVID-Krise auf die Unternehmen", "Auswirkungen der COVID-Krise auf die Wirtschaft", "Bilanz Österreichs in der Krise", "Politische Entscheidungen in der COVID-Krise", "Inanspruchnahme von Hilfen", "Bewertung BMDW und Oppositionsarbeit", "Notwendige Maßnahmen für die Wirtschaft" und "Bewertung Lehrlingsbonus"

- Befragungslänge: 15 Minuten (Unternehmen), 20-25 Minuten (Bevölkerung)

Demoskopische Analyse "Digitalisierung"

- Gegenstand:
 - Organisation, zeitliche Planung und Durchführung der Studie
 - Erstellung der Fragebögen in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber, Einbeziehung der vorangegangenen Studien und Vorschläge für Fortführung einzelner Fragen im Rahmen der Zeitreihen
 - Programmierung, inhaltliches und technisches Testing, Adaptierung des Fragebogens
 - Incentivierung der Respondentinnen und Respondenten
 - Durchführung der telefonischen Interviews mit den zugehörigen Interviewer-Kontrollen
 - Vercodung der offenen Fragen
 - umfassende Dokumentation der Umfrageergebnisse und Gegenüberstellungen der Ergebnisse im Zeitvergleich sowie Gesamt- und Subgruppenanalysen sowie Zielgruppenauswertungen
- Angebot vom 1. Oktober 2020, genehmigt am 13. Oktober 2020, Werkvertrag unterzeichnet am 14. Oktober 2020, Geschäftszahl 2020-0.662.620
- Direktvergabe, Kosten: € 25.560,- inkl. USt.
- kombinierte Telefon- und Onlinebefragung mit Fragen zu den Themenfeldern "Einstellungen zur Digitalisierung", "Digitalisierung im Detail: Dimensionen und Anwendungen", "Vorteile und Nachteile Digitalisierung", "Anwendung der Digitalisierung", "Folgen der Corona-Krise für den Standort", "Wirtschaftliche Stimmung", "Vertrauen in Politik", "Entwicklung in Österreich"
- Befragungslänge: 15 Minuten

Umfrage "Wirtschaftsstandort und Wirtschafts-Claim 2040"

- Gegenstand:
 - Organisation, zeitliche Planung und Durchführung der Studie
 - Erstellung des Fragebogens in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber
 - Programmierung, inhaltliches und technisches Testing, Adaptierung des Fragebogens
 - Incentivierung der Respondentinnen und Respondenten
 - Durchführung der Feldarbeit inkl. Kontrollen
 - Datenkontrolle, Aufbereitung und Auswertung
 - Charts der Ergebnisse
 - Vercodung der offenen Fragen
- Angebot vom 17. Februar 2021, Genehmigung am 19. Februar 2021, Geschäftszahl 2021-0.129.237
- Direktvergabe, Kosten: € 6.960,- inkl. USt.
- Onlinebefragung mit Fragen zu Wahrnehmung, Begriffs-Zuordnung und Stärken des Wirtschaftsstandortes Österreich
- Befragungslänge: 15 Minuten

Demoskopische Analysen von Unternehmen und Bevölkerung "Digitaler Aufbruch und Investitionen"

- Gegenstand:
 - Organisation, zeitliche Planung und Durchführung der Studie
 - Erstellung der Fragebögen in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber, Einbeziehung der vorangegangenen Studien und Vorschläge für Fortführung einzelner Fragen im Rahmen der Zeitreihen
 - Programmierung, inhaltliches und technisches Testing, Adaptierung des Fragebogens
 - Incentivierung der Respondentinnen und Respondenten
 - Durchführung der telefonischen Interviews mit den zugehörigen Interviewer-Kontrollen, Verteilung über die Branchen, Kontrolle des disproportionalen Ansatzes bei der Unternehmensgröße
 - Datenkontrolle, -aufbereitung und -auswertung, Plausibilitätschecks der Antworten
 - Vercodung der offenen Fragen
 - umfassende Dokumentation der Umfrageergebnisse, Gegenüberstellungen der Ergebnisse im Zeitvergleich und im Vergleich Bevölkerung-Unternehmen sowie Gesamt- und Subgruppenanalysen sowie Zielgruppenauswertungen

- Präsentation und Diskussion der Ergebnisse im Rahmen einer Klausur
- Angebot vom 22. Juli 2021, genehmigt am 23. Juli 2021, Werkvertrag unterzeichnet am 26. Juli 2021, Geschäftszahl 2021-0.522.127
- Direktvergabe, Kosten: € 45.981,60 inkl. USt.
- Kombinierte Telefon- und Onlinebefragung von Unternehmen und Online-Bevölkerungsbefragung mit Fragen zu den Themenfeldern "Wirtschaftslage", "Themenlandkarte mit aktueller Dringlichkeit", "Gesundheit und Wirtschaft in Balance", "Krisenmanagement der Bundesregierung", "Besorgnis Corona-Krise", "Auswirkungen von Corona", "Dringlichste Themen für Wirtschaft und BMDW", "Bewertung Maßnahmen", "Bewertung Investitionsförderung", "Verlängerung Kurzarbeit", "Rekrutierung Facharbeiter", "Wirtschaft und Umwelt", "Wirtschaftsstandort und Lehre", "Digitalisierung und digitale Zukunft", "Grüner Pass", "Rolle der Digitalisierung", "Digitales Amt", "Stimmungslage Wirtschaft und Arbeit", "Wirtschaftsstandort und Lehre", "Infrastruktur und Straßenbauprojekte", "Fachkräfte", "Frauen in Führungspositionen", "Verlängerung Kurzarbeit" und "Rot-Weiß-Rot-Card"
- Befragungslänge: 15 Minuten (Unternehmen), 20-25 Minuten (Bevölkerung)

In Kontakt mit der Demox Research GmbH standen bei den oben genannten Aufträgen und deren Abwicklung einerseits insbesondere die Ressortsprecher sowie weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kabinetts meiner Amtsvorgängerin, auch hinsichtlich der Abstimmung der Fragebögen mit dem Auftragnehmer, und andererseits hinsichtlich der Vertragserstellung und aktenmäßigen Abwicklung die gemäß Geschäfts- und Personaleinteilung zuständigen Organisationseinheiten im vormaligen Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort. Ansprechpartner beim Auftragnehmer war dessen Geschäftsführer DI Paul Unterhuber.

Zu den Fragen 8 bis 14

- *Gab es in dem Zeitraum von Dezember 2013 bis Juni 2022 Aufträge (für Umfragen oder Aufträge anderer Art) von Ihrem Ministerium an das Forschungsunternehmen GfK?*
 - *Wenn ja, wie lautete jeweils der konkrete Auftrag bzw. Inhalt (mit der Bitte um Auflistung nach Datum)?*
 - *Wann langte jeweils das Angebot ein?*
 - *Wann wurde jeweils der Werkvertrag unterschrieben?*
 - *Wann wurde jeweils der Auftrag im ELAK genehmigt?*
 - *Welche ELAK-Zahl(en) haben die Aufträge jeweils?*

- *Wenn ja, was waren die jeweiligen Kosten der Aufträge an das Forschungsunternehmen GfK (Mit der Bitte um Auflistung nach Datum und Kosten)*
 - *Was war die jeweilige Angebotssumme je Auftrag?*
 - *Wurden diese Aufträge direkt vergeben oder gab es jeweils eine Ausschreibung?*
 - *Wenn es keine Ausschreibung gab, wer war für die Direktvergabe verantwortlich?*
- *Welche Erhebungsmethode - Online, Telefon, Mix - wurde bei Aufträgen an das Forschungsunternehmen GfK jeweils gewählt (Mit der bitte um Auflistung je Auftrag nach Datum)?*
 - *Wie viele Fragen umfassten die Aufträge jeweils?*
 - *Welche Länge in Minuten umfasste der Fragebogen der jeweiligen Aufträge?*
- *Welche Person bzw. Personen in Ihrem Ministerium war für die jeweiligen Aufträge mit dem Forschungsunternehmen GfK in Kontakt?*
- *Welche Person bzw. Personen in Ihrem Ministerium haben den Fragebogen bei Aufträgen mit dem Forschungsunternehmen GfK freigegeben (Mit der Bitte um Auflistung je Auftrag nach Datum)?*
- *Wer war die Ansprechperson bei GfK für Ihr Ministerium?*

Im anfragegegenständlichen Zeitraum wurden folgende Aufträge an die GfK Austria GmbH vergeben:

Befragung "Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort"

- Gegenstand:
 - detaillierte Ausarbeitung des Frageprogramms
 - Endredaktion des Fragebogens
 - Vorarbeit, Organisation, Durchführung und Kontrolle der Feldarbeit
 - Datenkontrolle, -kontrolle und -aufbereitung
 - Datenauswertung gemäß Auswertungskonzept
 - Berichtslegung in Tabellenform mit Übersichtsgrafiken
- Angebot vom 12. Mai 2014, genehmigt am 15. Mai 2014, Werkvertrag unterzeichnet am 23. Mai 2014, Geschäftszahl BMWFW-10.251/0002-IM/2014
- Direktvergabe, Kosten: € 12.000,- inkl. USt.
- Einschaltung von Exklusivfragen in eine Onlinebefragung mit Fragen zu den Themenfeldern "Beurteilung des Wirtschaftsstandortes Österreich", "Wichtige Bereiche für Österreich im Allgemeinen" und "Arbeitszeit und Arbeitszeitgesetze"

- Befragungslänge: 7,5 Minuten

Beteiligung an der Befragung "Wahrnehmung von Österreich im Ausland"

- Gegenstand:
 - Vorbereitung, Organisation und Koordination der Befragung in den Ländern
 - Erstellung und befragungsgerechte Endredaktion des Fragebogens
 - Erstellung eines englischen Masterfragebogens für die Länder
 - Programmierung des Fragebogens
 - Interviewer/innenschulung
 - Durchführung der Befragung inkl. Kontrollen
 - Datenkontrolle, -aufbereitung
 - Codierung der offenen Frage
 - Kontrolle der gelieferten Daten
 - Erstellen von Tabellen und Charts
 - Lieferung von Charts inkl. Talking Headlines über alle Länder
- Angebot vom 28. April 2014, genehmigt am 30. April 2014, Werkvertrag unterzeichnet am 23. Mai 2014, Geschäftszahl BMWFW-10.251/0001-IM/2014
- Direktvergabe, Kosten: € 12.000,- inkl. USt.
- Beteiligung an einer kombinierten Telefon- und Onlinebefragung in Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Rumänien, Serbien und Ungarn mit Fragen zu den Themenfeldern "Ländersympathien und Beziehungen zwischen den Ländern", Spontanassoziationen, Informationsstand und Ansichten zu Österreich", Bekanntheit und Ruf von Unternehmen und Branchen aus Österreich", "Ruf österreichischer Unternehmen im Ausland" und "Bekanntheit von und Vertrauen in Institutionen"
- Befragungslänge: 10 Minuten

Befragung "Bildungspolitik in Österreich"

- Gegenstand:
 - Redaktionelle Bearbeitung des Fragebogens
 - Organisation, Planung und Durchführung der Studie
 - Programmierung des Fragebogens, inhaltliches und technisches Testing, Adaptierung
 - Durchführung der Feldarbeit inkl. Kontrollen
 - Vercodung und Auswertung der offenen Frage
 - Datenkontrolle und –auswertung
 - Auswertung der Ergebnisse als Tabellen und Charts
 - Kurze schriftliche Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

- Angebot vom 19. August 2015, genehmigt am 26. August 2015, Werkvertrag unterzeichnet am 2. September 2015, Geschäftszahl BMWFW-10.251/0001-IM/2015
- Direktvergabe, Kosten: € 19.980,- inkl. USt.
- Onlinebefragung mit Fragen zu den Themenfeldern "Zufriedenheit mit Bildungssystem", "Gesamtschule und Gymnasium", "Modellregionen", "Bildungspolitische Rahmenbedingungen", "zweites Kindergartenjahr" und "Ganztagsschule"
- Befragungslänge: 12 Minuten

Beteiligung an der Befragung "Süd-Ost-Europa Monitor 2016"

- Gegenstand:
 - Vorbereitung, Organisation und Koordination der Befragung in den Ländern
 - Erstellung und befragungsgerechte Endredaktion des Fragebogens
 - Erstellung eines englischen Masterfragebogens für die Länder
 - Programmierung des Fragebogens
 - Interviewer/innenschulung
 - Durchführung der Befragung inkl. Kontrollen
 - Datenkontrolle, -aufbereitung
 - Codierung der offenen Frage
 - Kontrolle der gelieferten Daten
 - Erstellen von Tabellen und Charts
 - Lieferung von Charts inkl. Talking Headlines über alle Länder
- Angebot vom 12. Jänner 2016, genehmigt am 15. Jänner 2016, Werkvertrag unterzeichnet am 21. Jänner 2016, Geschäftszahl BMWFW-10.251/0001-IM/2016
- Direktvergabe, Kosten: € 12.000,- inkl. USt.
- Beteiligung an einer kombinierten Telefon- und Onlinebefragung in Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Serbien mit Fragen zu den Themenfeldern "Ländersympathien und Beziehungen zwischen den Ländern", "Vertrauen in Institutionen und Branchen generell", "Bekanntheit von und Vertrauen in konkrete Organisationen" und "Bekanntheit, Vertrauen & Ruf österreichischer Unternehmen und Branchen"
- Befragungslänge: 10 Minuten

In Kontakt mit der GfK Austria GmbH standen bei den oben genannten Aufträgen und deren Abwicklung einerseits Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kabinetts des vormaligen Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, insbesondere auch hinsichtlich der Abstimmung der Fragebögen mit dem Auftragnehmer, und andererseits hinsichtlich der Vertragserstellung und aktenmäßigen Abwicklung die gemäß Geschäfts- und

Personaleinteilung zuständige Organisationseinheit im vormaligen Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft. Die wichtigsten Ansprechpartner beim Auftragnehmer waren Prof. Dr. Rudolf Bretschneider und Dr. Angelika Kofler.

Zu den Fragen 7, 14 bis 16 und 21

- *Wurde von Seiten von Demox angefragt, ob Ergebnisse von Umfragen, die von Ihrem Ministerium beauftragt wurden, vom Forschungsunternehmen weiter verwendet werden dürfen?*
 - *Wenn ja, bei welchen Umfragen?*
 - *Wenn ja, bei welchen Ergebnissen?*
 - *Wenn ja, was war der Zweck der Weiterverwendung laut Demox?*
 - *Wenn ja, wer war der Empfänger dieser Ergebnisse bzw. Umfragen laut Demox?*
- *Wurde von Seiten von GfK angefragt, ob Ergebnisse von Umfragen, die von Ihrem Ministerium beauftragt wurden, vom Forschungsunternehmen weiter verwendet werden dürfen?*
 - *Wenn ja, bei welchen Umfragen?*
 - *Wenn ja, bei welchen Ergebnissen?*
 - *Wenn ja, was war der Zweck der Weiterverwendung laut GfK?*
 - *Wenn ja, wer war der Empfänger dieser Ergebnisse bzw. Umfragen laut GfK?*
- *Wurden Ergebnisse bzw. Erkenntnisse von Umfragen, die von Demox Research oder GfK erstellt zwischen Dezember 2017 und Juni 2022 erstellt wurden, mit anderen Ministerien geteilt?*
 - *Wenn ja, welche Ergebnisse bzw. Erkenntnisse?*
 - *Wenn ja, mit welchen Ministerien wurden diese Ergebnisse geteilt?*
- *Wurden Ergebnisse bzw. Erkenntnisse dieser Umfragen zwischen Dezember 2017 und Juni 2022 mit Personen, Parteien oder anderen Organisationen außerhalb der Bundesregierung geteilt?*
 - *Wenn ja, welche Ergebnisse bzw. Erkenntnisse?*
 - *Wenn ja, mit wem?*
- *Gab es Abstimmungen betreffend die Beauftragung von Umfragen zwischen Personen Ihres Ministeriums und Personen außerhalb Ihres Ministeriums (zwischen Dezember 2017 und Juni 2022)?*
 - *Wenn ja, mit welchen Personen und warum?*

Nein.

Zu den Fragen 17 bis 20

- *Was ist mit den Ergebnissen bzw. Erkenntnissen von Umfragen, die von Demox Research oder GfK erstellt wurden, passiert?*
- *Wer hatte Zugriff auf die Ergebnisse bzw. Erkenntnisse dieser jeweiligen Umfragen?*
- *Wurden die Ergebnisse aller dieser Umfragen veröffentlicht?*
 - *Wenn nein, welche Umfragen und deren Ergebnisse wurden nicht veröffentlicht?*
- *Was waren die Gründe, warum die Ergebnisse der in Frage 17)a genannten Umfragen nicht veröffentlicht wurden?*

Umfragen sind ein Instrument, um begleitende Grundlagen und Orientierung für die Gestaltung ebenso in der Politik wie etwa auch in großen Unternehmen zu erlangen. Umfrageergebnisse sind dabei praktisch nie als direkte Entscheidungsgrundlage geeignet (in dem Sinn, dass etwa die Erlassung einer Verordnung vom Ergebnis einer Umfrage abhängig gemacht würde). Umfrageergebnisse bieten einer Organisation wie etwa einem Bundesministerium vielmehr eine Orientierungsmöglichkeit darüber, welche Belange von den Befragten als drückend, gut organisiert, zu entwickeln usw. empfunden werden.

Umfragen sind daher ein direktes und anonymisiertes Kommunikationsinstrument von den Bürgerinnen und Bürgern zur Verwaltung. Umfragen vermitteln den Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern Orientierung darüber, wie ihre Maßnahmen angenommen und bewertet werden, was – jedenfalls in einer demokratischen Gesellschaft – nicht unbedeutend ist.

Dass die COVID-19-Pandemie der Politik und Verwaltung in zahlreichen Bereichen große und dringliche Herausforderungen geschaffen hat, wird als unbestritten vorausgesetzt. Dass in diesem Zusammenhang sehr kurzfristig über Maßnahmen nachzudenken war und Maßnahmen umzusetzen waren, für die keine Erfahrungswerte bestanden, ist ebenfalls allgemein bekannt. Ob COVID-19-Maßnahmen greifen, welche Bereiche am meisten Sorgen bereiten, ob die getroffenen Maßnahmen, die Wirtschaftspolitik in diesen Zeiten überhaupt und die Schwerpunkte der Tätigkeit eines Ministeriums positiv oder nicht aufgenommen werden, war und ist für die Steuerung und das Programm dieses Ministeriums von entscheidender Bedeutung.

Zur Frage 22

- *Haben Sie als Minister die Letztverantwortung für die Beauftragung von Umfragen und deren Inhalte?*

- *Wenn nein, wer sonst?*

Die gegenständlichen Umfragen wurden durchwegs von meinen Amtsvorgängern im vormaligen Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft bzw. im vormaligen Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort vergeben.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

